

Bericht zur Mitgliedschaft im UN Global Compact Network

Erklärung der Geschäftsführung

Stuttgart, den 10.01.2023

Die Stiftung managerohnegrenzen gGmbH ist dem UN Global Compact Network als gemeinnützig anerkannte Treuhandstiftung beigetreten und wird seit Oktober 2016 in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH weitergeführt. In der Präambel werden unsere Ziele aufgezeigt.

Präambel Stiftung managerohnegrenzen gGmbH

Die Stiftung managerohnegrenzen gGmbH unterstützt und fördert unternehmerische Entwicklung in Armutsgebieten, vor allem in Entwicklungsländern.

Unsere Vision: nachhaltige wirtschaftliche Unabhängigkeit, eigenständige Versorgung und Existenzsicherung benachteiligter Menschen weltweit zu ermöglichen.

Unsere Mission: Armut muss mittel- und langfristig über den Aufbau von klein- und mittelständischen Wirtschaftsstrukturen überwunden werden.

Wir fördern die Gründung sowie den Auf- und Ausbau klein- und mittelständischer Betriebe und Institutionen. Damit unterstützen wir den Ausbau von Arbeitsplätzen und vor allem das Verbreiten von Wirtschaftswissen weltweit, um den Ursachen von Armut an der Wurzel erfolgreich entgegenwirken zu können. Wichtige Verbündete in diesem Engagement im Sinne der weltweiten „Corporate Social Responsibility“ sind Unternehmen, Unternehmer, Fach- und Führungskräfte, die aktiv in diesen Hilfs- und Unterstützungsprozess, zum Teil als ehrenamtliche Freiwillige, integriert sind.

Die Stiftung managerohnegrenzen gGmbH ist in seinem gesamten Handeln und Planen dem Gemeinwohl verpflichtet. Die Satzung basiert auf den Prinzipien des deutschen Corporate Governance Kodex und den Zielen des UN Global Compact und damit auf international und national anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Die Grundsätze des Global Compact Network sowie das Erreichen der UN-Millenniumsziele sind zwei unserer bedeutendsten Ziele. Wir treten ein für den Abbau von Armut.

Wir vertreten das UN-Global Compact Network in allen Veröffentlichungen unserer Stiftung sowie auf allen Präsentationen weltweit. Wie nehmen regelmäßig an Veranstaltungen teil und bieten auch dem Global Compact Network an, sich bei uns zu präsentieren.

Fakten-Check managerohnegrenzen - Business people against poverty

Armutsbekämpfung durch Knowhow-Transfer

2022

Zielsetzung:

Soziales Engagement; Geschäftsentwicklung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Capacity Building bei Existenzgründern, Start-Up-Unternehmen, Kooperativen, Frauen-Initiativen und NGOs

Umsetzung durch ehrenamtliche Manager*innen/Führungskräfte als International Corporate Volunteering Experts.

Gemeinnützige Stiftung

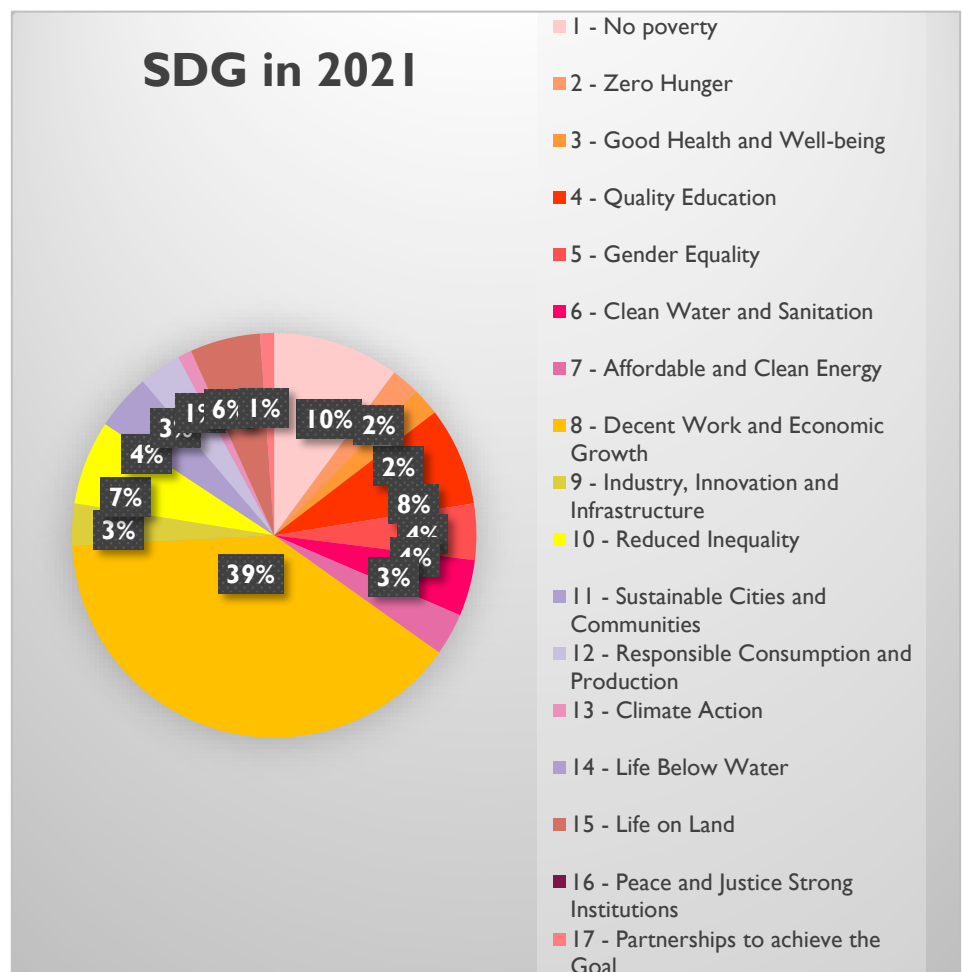
2009 als Treuhandstiftung gegründet von Helene Pröhl; gemeinnützig anerkannt
seit 2016: gemeinnützige GmbH mit 2 Gesellschaftern, HRB 758290, Amtsgericht Stuttgart

Einsätze 2021 in 15 Ländern/ 2 Kontinenten

46 Projekte mit insgesamt 65 Managern*innen, davon 19 Tandemeinsätze.

Davon war/en:

1 in Äthiopien
1 in Botswana
1 in Burundi
3 in Elfenbeinküste
1 in Ghana
4 in Kamerun
5 in Kenia
1 in Mali
2 in Nepal
9 in Sambia
1 in Sierra Leone
2 in Tansania
4 in Tunesien
1 in der Türkei
10 in Uganda

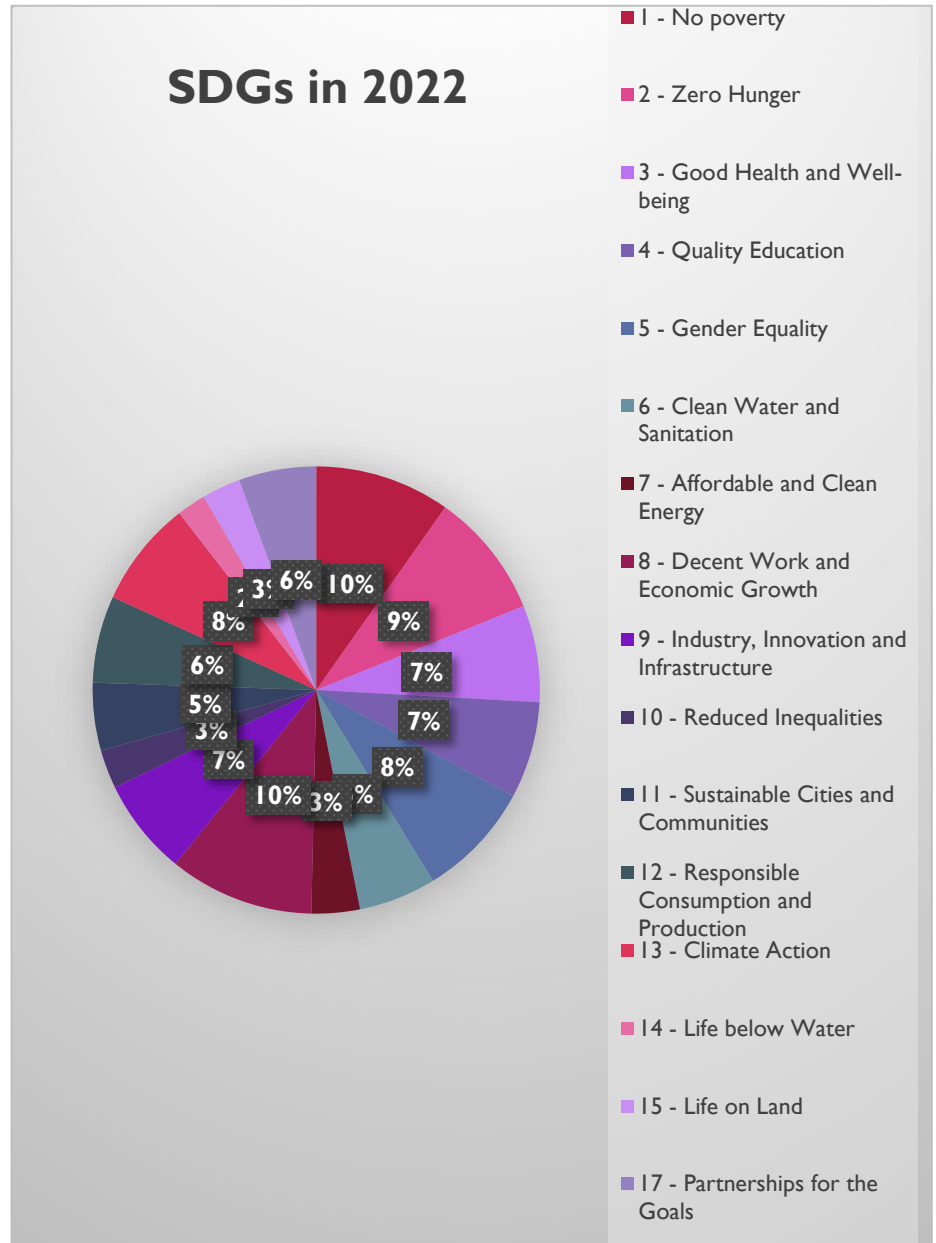


Einsätze 2022 in 17 Ländern/ 4 Kontinenten

30 Projekte mit insgesamt 27 Managern*innen, davon 7 Tandemeinsätze.

Davon war/en:

5 in Kamerun
2 in DR Kongo
2 in Burundi
1 in der Elfenbeinküste
1 in Kenia
3 in Togo
2 in Nepal
1 in Sambia
1 in Deutschland
1 in Sierra Leone
1 in Guatemala
5 in Uganda
1 Ghana
1 in Sri Lanka
1 in Benin
1 in Ruanda
1 in Tansania



Status Business Hubs

Die Stiftung managerohnegrenzen gGmbH plante ab 2019 Niederlassungen, Country Offices, in diversen Zielländern, Schwerpunkt Afrika einzurichten, die in Form von BUSINESS HUBS arbeiten. Diese BUSINESS HUBS werden mit verantwortlichen, lokalen Partnern gegründet, die als erweitertes Team vor Ort koordinierende Funktionen übernehmen. Damit wird die Unterstützung vor Ort für Business-Development gezielt erreichbar. Wir sind in der Lage, durch ergänzende Unterstützung unseres lokalen Teams vor Ort, noch wesentlich effektiver unsere Hilfe einzusetzen und sichern dadurch Nachhaltigkeit in der Beratung. Durch die

BUSINESS HUBS lassen sich Netzwerke im jeweiligen Land intensivieren und in unsere Arbeit mit einbinden. Damit werden Kooperationen mit den Akteur*innen vor Ort weiterentwickelt, die selbst im Business-Development aktiv sind, z.B. mit einzelnen interessierten Unternehmern*innen, Gründern*innen, lokalen Verbänden, NGOs, B und anderen Geldgebern.



Das BHUB ist Hotspot, ein Inkubator für zukunftsfähige Lösungen. Es steht für alle Anfragen von privaten Initiativen, Unternehmen und Einrichtungen zur Verfügung, sofern sie wirtschaftliche Ziele zur Armutsbekämpfung verfolgen und in Management- oder Wirtschaftsfragen beraten und gecoacht werden möchten. Ein Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Frauen, wobei es in jedem Land spezifisch angepasste Vorgehensweisen gibt. Im Jahr 2023 möchten wir unseren Fokus ganz auf die Förderung von Unternehmerinnen und Frauen in Führungsposition legen. Schwerpunktmäßig soll hierfür auch ein Award ausgeschrieben werden, der besonderes Engagement von Unternehmerinnen auszeichnet.

BHUBs vergrößern den Wirkungshebel unserer Arbeit erheblich, indem sie den diversen lokalen Akteur*innen und kreativen Kräfte miteinander zu Clustern vernetzen und so Managementwissen und Kompetenzen in der Breite multiplizieren. So kann schneller eine Mittelstandsstruktur entstehen und eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung gesichert werden. Wir werden den Ausbau der BHUBs speziell in den Ländern weiter vorantreiben, in denen wir über sehr gute Kontakte verfügen und bereits erste Netzwerkstrukturen existieren. Derzeit gibt es MOG-Business HUBs in:

MOG-Business HUB Senegal

MOG-Business HUB Zambia

MOG-Business HUB Uganda

Seit März 2018 startete das MOG-Business HUB Senegal, im Beisein des deutschen Botschafters, Stephan Röken, offiziell seinen Betrieb.

Momentan sind wir zusätzlich dabei in Kooperation mit einem Partner vor Ort, einen HUB in Südafrika aufzubauen.

Spezielle Aufgaben der BUSINESS HUBS:

- Aufbau und Unterstützung von neu gegründeten Unternehmen
- Begleitprozess durch lokale Teammitglieder
- Langfristige Strukturentwicklung, Planung und Betreuung
- "Train the Trainer" - Konzept für lokale Mitarbeiter des BHubs
- Aus- und Aufbau von Partnerschaften und Kooperationen

Digitalisierung und Einsatzmöglichkeiten

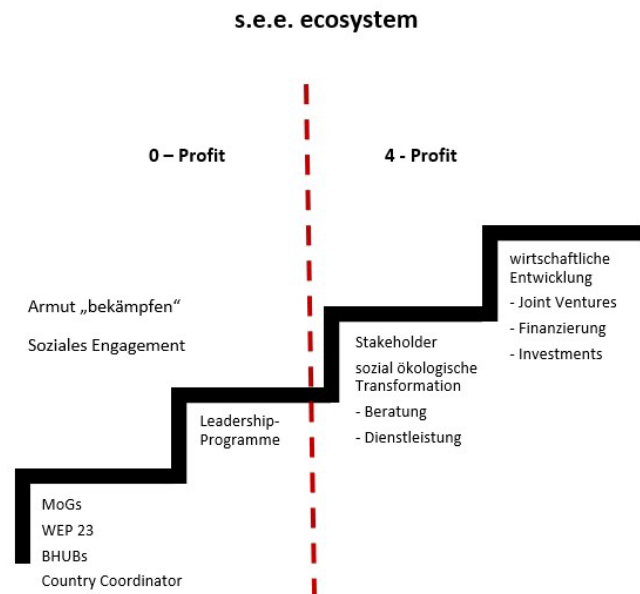
Dass die physischen Auslandseinsätze der Volunteer Manager*innen weggefallen sind, hat uns zunächst hart getroffen und die Geschäftsführung vor große Herausforderungen gestellt. Doch die Ausnahmesituation hat auch dafür gesorgt, bereits begonnene Digital-Strategien und Prozesse innerhalb unserer Organisation massiv zu beschleunigen. Anfang des Jahres 2020 schien es undenkbar, in welchem Tempo wir in die Welt neuer digitaler Lern- und Kommunikationsformen eintauchen würden. Die sehr schnelle Umstellung unserer Vorbereitungsseminare und Unterstützungsleistungen in den virtuellen Raum war aber nur möglich, weil sich das MOG-Modell bewährt hat und der Kern unseres Ansatzes, sich in die digitale Welt überführen lässt.

Nach knapp drei Jahren Online-Beratung können wir sehr große Erfolge registrieren. Die Online-Beratung ermöglichte uns noch flexibler und schneller in Einsätze zu gehen, da die Planungsperiode für den Auslandseinsatz wegfiel. Diese Flexibilität ermöglichte es uns einerseits, mehr Beratungen vorzunehmen, sowie andererseits schneller mit Beratungen zu beginnen. Damit trugen wir erheblich zu der Sicherung von kleinen – und mittelständischen Unternehmen im Globalen Süden bei und konnten u.a. diverse Insolvenzen und Unternehmenspleiten verhindern.

Wir werden weiterhin unseren Online-Beratungsservice zu einem festen Bestandteil unseres Leistungskatalogs machen und kontinuierlich weiter ausbauen.

Unsere aktuell laufenden Einsätze der Manager ohne Grenzen finden für die Dauer von 8 bis 12 Wochen, als Online-Beratung statt. Je nach Projekt, werden wir gegen Ende und Auswertung der Projektergebnisse entscheiden, ob ein zusätzlicher Auslandseinsatz für 2-3 Wochen sinnvoll erscheint und wo es die Situation in den Ländern zulässt. Im November 2022 sind nach 2,5 Jahren Pandemie unsere ersten Manager wieder in einen Auslandseinsatz gegangen. Wir haben sehr positive Rückmeldung für diese Form des hybriden Einsatzes, die Kombination aus beiden Unterstützungswelten, online wie offline, bekommen. Wir werden diese Form zukünftig weiterentwickeln und innerhalb unseres Leistungskatalogs, zu einem festen Bestandteil etablieren.

s.e.e. initiative 2022



managerohnegrenzen ist ein in sich stark vernetztes, effektives Verbundsystem unterschiedlicher Akteure, mit einem Ziel:

Den dauerhaften Aufbau eines wirkungsvollen Business Ecosystems zu Gunsten aller Mitwirkenden durch eine Orchestrierung der Stiftung managerohnegrenzen gGmbH zu erreichen

- zum Nutzen deutscher Unternehmen ebenso,
 - wie zur Förderung wirtschaftlich-sozialer Kernkomponenten unserer Partnerunternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern (LIC)
- Es geht um Existenzsicherung von Startups bis zum unternehmerischen Ausbau bestehender KKMUs.

Durch die Business Beratung von mehr als 500 Projekten in 40 Ländern mit Führungs- und Nachwuchsführungskräften/Young Leaders in den letzten 16 Jahren ist ein Netzwerk entstanden, das mit dem Ausbau zur *s.e.e.by mog*- Initiative eine enorme Erweiterung erfährt.

s.e.e. by mog lässt alle Formen der klassischen Entwicklungszusammenarbeit hinter sich. Aus „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird effektive Zusammenarbeit in einem wirkungsvollen Ecosystem.

Erläuterungen. KKMUS = Kleinst-Klein- und Mittelständische Unternehmen Dazu gehören dann auch die Startups/Einzelunternehmen, Familienbetriebe, LIC = Low Income Countries, Schwellenländer

s.e.e .by mog– das mog ecosystem

Das mog Ecosystem „s.e.e. by mog“ ist selbsterklärend und steht für social entrepreneurial ecosystem

Compliance ist das Stichwort der Zukunft für alle Unternehmen innerhalb der EU: das deutsche Lieferkettengesetz ist wirksam ab 1.1.2023, die EU-Taxonomie setzt neue Compliance Standards. Die Anforderungen an Taxonomie-konforme Wirtschaftsaktivitäten müssen erfüllt werden, um Taxonomie-Compliance zu erreichen. Für alle Unternehmen, die bereits nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) berichtspflichtig sind, gelten seit dem 1. Januar 2022 auch die Vorgaben der EU-Taxonomie-Verordnung.

Krisen und Kriegsfolgen, veränderte Märkte und anspruchsvolles Konsumverhalten kommen hinzu. Und bei alledem suchen Mitarbeitende auch noch den Sinn in ihrem Tun und Handeln (Generation Z, ehemals HR ist heute people & culture), globale Vielfalt auch bei Mitarbeitende setzt neue Maßstäbe.

Die s.e.e.by mog -Initiative der Stiftung managerohnegrenzen gGmbH setzt innovative Maßstäbe und entwickelt konkrete win-win- Lösungen für eine neu vernetzte Welt, die nachhaltig wirtschaftet und Impact erzeugt.

Ein Ecosystem im wirtschaftlichen Sinn beschreibt einen Verbund von Unternehmen, die durch einen Orchestrator auf eine gemeinsame Wertschöpfung ausgerichtet werden. Dabei übersteigt die Leistung des gesamten Ecosystems aus Sicht der Klienten die Summe der Einzelbeiträge aller Beteiligten. Durch den Orchestrator werden alle auf eine gemeinsame „Value Propositions aligned“. Das besondere des mog ecosystems ist, dass neben den wirtschaftlichen Anteilen, die sozialen Aspekte eine gleichberechtigte Beteiligung bekommen. Die einzelnen Partner des Ecosystems sind durch eine Vielzahl von multilateralen Beziehungen eng miteinander vernetzt.

mog experts

Das managerohnegrenzen Accelerator Angebot im Rahmen der mog s.e.e. initiative

mog experts sind international erfahrene Expert*innen, freie 4-Profit-Berater*innen, die managerohnegrenzen und ihrer s.e.e. initiative (sustainable entrepreneurial ecosystem) nahestehen. **managerohnegrenzen** als Ecosystem ist Experte in nachhaltigen, ökonomischen und ökologischen Lösungen an der Schnittstelle von 0-Profit- und 4-Profit.

mog experts bilden die Klammer zwischen den Nachhaltigkeitsthemen der deutschen Wirtschaft (incl. D-A-CH-Staaten) und den Unternehmens - und Wirtschafts - Bedarfen aus den Unternehmen in LICs, in denen managerohnegrenzen tätig ist.

Sie stehen beiden Seiten mit ihrer Expertise als Experten zur Beratung zur Verfügung, sei es beim wirtschaftlichen Ausbau innerhalb LICs, sowie Investments in die LICs. Mit dem gemeinsamen Ziel, faire, nachhaltige Geschäftsbeziehungen auf- und auszubauen

mog experts sind assoziierte, selbständige Partner der Stiftung managerohnegrenzen gGmbH

mog experts Angebote

mog experts Angebot 1: Beratung Unternehmen

Verknüpfung aller relevanten Aktivitäten beim Investment in LICs, zu Gunsten deutscher und lokaler Unternehmen. Investitionsbegleitend auf Basis u.a. der EU taxonomischen Richtlinien, Procurement, (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz), Co2-Zertifizierung.

mog experts Angebot 2: Wirtschaftliche Entwicklung

Unternehmens-Erweiterung lokaler managerohnegrenzen - Partner. Nach der mog-Basisberatung soll zukünftig durch **mog-experts** die nächste Stufe wirtschaftlicher Entwicklung abgedeckt werden können (Joint Ventures, Finanzierungen, Investoren).

mog experts Angebot 3: Institutionelle Beratung

Sie deckt 2 Bedarfe ab:

- >Beratung in institutionellen Programmen, mit (optional) Integration der mog-Basisberatung.
- > Beratung von Institutionen in der Weiterentwicklung ihrer Entwicklungspolitischen Ziele (Ministerien, Handelskammern und internationale Institutionen (UN, Weltbank, KfW, GIZ)